

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e. V.

am 20.03.2010 in der Rhön Residence in Dipperz von 09:10 Uhr – 13:15 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Jahreshauptversammlung, Begrüßung, Anwesenheit,

Tagesordnung

Herr Prof. Lemmer begrüßt die anwesenden Mitglieder und erläutert die Tagesordnung.

Einwände gegen die geänderte Tagesordnung gibt es keine.

Die neu gewählten Klubvorsitzenden und Delegation aus Österreich unter Führung von Präsident Kowarovsky begrüßt er ganz besonders, ferner Albrecht Keil, der das jetzige Quartier ausgesucht hatte. Herrn Schaefer beglückwünscht er zum neuen Mitgliederstand von über 500.

Der Präsident begrüßt die Klubvorsitzenden und folgende bevollmächtigte Vertreter:

Artland-Emsland	Frau Schumacher
Berlin	Frau Dr. Heydeck
Braunschweig	Herrn Karduck
Mainfranken	Herrn Saal
Mecklenburg-Vorpommern	Herrn Liebers
Nordamerika	Frau M. Albertsen
Oberfranken	Herrn Steinert
Oderland	Herrn Krüger
Rheinland	Herrn Bommers
Schleswig-Holstein	Herrn J.-A. Albertsen
Vereinigte CanAm DK Klub	Herrn Schaefer

Zur Hauptversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Mit der Protokollführung durch Frau Hammerer sind alle einverstanden.

TOP 2 Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder

Herr Prof. Lemmer gedenkt der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder:

Baden-Süd	Hermann Anselm, Werner Bühler, Günther Walter
Bayerischer Kurzhaar Klub	Lothar Grundner
Franken	Johann Baptist Dietl, Silvester Schoell, Ernst Schumm
Frankfurt	Gerhard Noll
Hamburg	Peter Fahning
Hubertus Hannover	Udo Zimmermann, Bruno Bartels
Hohenlohe	Willi Gerstmaier, Horst Pomereinke
Kurhessen	Lothar Schwarz
Kurmainz	Reinhard Becker, Viktoria Ehrhard
Mitteldeutschland	Steffen Seiffert, Ernst Pulst
Niederbayern	Walter Haaser, Hans Walter Bräu, Alfons Wimmer
Niedersachsen	Arnold Liss, Udo Zimmermann
Nordmark	Hans-Jürgen Beckmann, Hans Willi Lorenzen-Ploog, Hans Wilder, Ehrhard Koopmann
Nordwest	Herbert Janssen, Heinrich Meyer-Selighoff, Josef Kurmann
Oderland	Alfred Willfahrt, Elisabeth Willfahrt
Rheinland	Peter Vennemann
Sachsen-Anhalt	Gerhard Riedel, Michael Krüger
Schaumburg-Lippe	Wilhelm Brase, Horst Thürnau, Heinrich Kick, Udo Zimmermann

Schleswig-Holstein	Heinz A. Levsen, Friedrich Petersen, Hans-August Reimers
Südwest	Alwin Krieger
Thüringen	Gerhard Kirbst, Ernst Pulst
Weser-Bremen	Hans-Dieter Meislahn
Weser-Ems	Edwin Conrads, Lothar Weiß, Udo Zimmermann
Westfalen	Helmut Bendsko, Karl Lambardt, Lothar Weiß
Württemberg	Gottfried Collin, Josef Lattus, Heinz Danner

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung

Die Mitgliederzahlen und die daraus resultierenden Stimmen sind wie folgt:

Klub	Mitglieder	Stimmen
Artland-Emsland	184	10
Baden-Süd	161	9
Bayern	255	13
Berlin	86	5
Braunschweig	59	3
Diepolz	71	4
Franken	212	11
Frankfurt	81	5
Hamburg	73	4
Hannover	205	11
Havelland	125	7
Hohenlohe	74	4
Kurhessen	280	14
Kurmainz	170	9
Mainfranken	137	7
Mecklenburg-Vorpommern	56	3
Mitteldeutschland/Anhalt	113	6
Niederbayern	244	13
Niedersachsen	161	9
Nordamerika	300	15
Nordmark	321	17
Nordwest	314	16
Oberfranken	103	6
Oderland	82	5
Rheinland	262	14
Saar	168	9
Sachsen	118	6
Sachsen-Anhalt	70	4
Schaumburg-Lippe	191	10
Schleswig-Holstein	400	20
Südwest	280	14

Thüringen	129	7
Vereinigter CanAm DK Klub	40	2
Vlaamse Vereniging	40	2
Weser-Bremen	160	8
Weser-Ems	432	22
Westfalen	502	26
Württemberg	224	12
Gesamtzahl der Mitglieder:	6883	
	Gesamtzahl der Stimmen:	362
	Davon vertreten:	362

Mehrheit: 182

Protokollgenehmigung: Das Protokoll der erweiterten Präsidiumssitzung vom Vortag wurde bereits gestern genehmigt. Das Protokoll der HV 2009 wurde im DK Blatt 2/2009 veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht Präsident und Vizepräsident

Bericht Präsident:

Unsere Hunde sind sehr gesund und schön. Wir haben eine Vielzahl wunderbarer, leistungsstarker Hunde und können uns dazu gratulieren.

Der Präsident bedankt sich ganz besonders für die sehr gute Zusammenarbeit im Präsidium. Unser Verband ist sehr funktionstüchtig und –fähig. Der Zusammenhalt ist einzigartig. Prof. Lemmer möchte nach 2 Amtszeiten das Amt abgeben. Wolfgang Casper wäre in der Lage, den Verband zu führen. Gerd Schad erledigt alle Fragen der Zucht, er ist ein kompetenter Zuchtwart, der uns gut vertritt. Die Zusammenarbeit mit Franz Penker ist nicht nur lobenswert, bei ihm sind wir gut aufgehoben. Wir haben ein gutes Gerüst, die Kassenlage stimmt. Herr Penker ist nicht immer bequem, aber exakt.

Die Präsidiumsmitglieder sind auch als Führer aktiv, keine Theoretiker.

Dieter Wöhlert macht seit Jahr und Tag ein Kurzhaarblatt, um das uns andere Rassen beneiden. Es ist nicht ganz billig, es ist aber ein Aushängeschild für DK. In der Zuchtbuchstelle fällt sehr viel Arbeit an. Der Verband hatte die Gebühren für die Leistungen erhöht, die Hammerers hatten auf eine Erhöhung verzichtet. Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Es klappt alles immer perfekt.

Es wird eine EDV-Kommission gebildet, vorgeschlagen sind:

Michael Hammerer, Wolfgang Casper, Franz Penker

Die Beisitzer unterstützen die Verbandsarbeit, Frau Dr. Heydeck hat den Vorsitz in der VDH-Zuchtkommission, alle sind über alles informiert. Unsere Beisitzer sind stimmberechtigt, dies ist nicht überall so.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist problemlos.

Die IKP in Viöl war eine hervorragende Prüfung, es wurde einiges abverlangt, der Zuchtschautag war super, der erste Prüfungstag war ein sehr rauher Tag. Auch der Präsident des JGHV konnte sehen, was unsere Hunde leisten; sie konnten zeigen, was sie können.

In Viöl fand wieder eine vom JGHV anerkannte Richterschulung statt. Die Richterschulung ist auch offen für Führer. In den letzten Jahren, mit Ausnahme Viöl, wurde eine Evaluation durchgeführt. Wir haben gute Richter, die wir stets weitergebildet haben.

Die Innenpolitik ist somit im Wesentlichen durch. Wir haben einen neuen Verein „Diepholzer Moorniederung“, der Präsident gratuliert zur Aufnahme und heißt den Vorsitzenden Herrn Hollmann herzlich willkommen. Wir müssen sehen, dass die Mitgliederentwicklung weiter nach oben geht.

Außenpolitik:

Der Weltverband hat momentan 33 Mitglieder. Es können auch mehrerer Vereine pro Land aufgenommen werden. Beispiel Rumänien: Frau Banu soll angeblich ca. 90 Welpen/Jahr züchten, macht Field-Trials und hält Ausstellungen ab.

Ein anderer Verein aus Rumänien will nicht nur Field-Trials und Ausstellungen, sondern unser System Derby, Solms usw. übernehmen. Diesen möchten wir gerne aufnehmen. Der zweite Klub in Rumänien liegt unserem System näher.

Weltweit gibt es geschätzt 300.000 Deutsch-Kurzhaar.

Mit Bulgarien gibt es auch Kontakte, liegen momentan allerdings wegen zweier konkurrierender Gruppen in der Klärung. Der dortige DK-Verein ist Mitglied im Weltverband. Mit der Ukraine bahnt sich eine Zusammenarbeit an, es gibt eine Anfrage bzgl. Aufnahme in den WV-DK.

2004 wurde in der Türkei ein Klub gegründet, der nach den deutschen Regularien züchtet. Nachdem die Türkei noch nicht in der FCI ist, können deutsche Klubs in der Türkei Prüfungen abhalten.

Zum JGHV: Der Präsident ist 66 Jahre, der Stammbuchführer und der Geschäftsführer sind ebenfalls 66 Jahre, dürften eigentlich nur bis zum Alter von 68 Jahren arbeiten. Der Vizepräsident ist 72 Jahre und will noch mal kandidieren. Hans Dieter Krause will in zwei Jahren nicht mehr in der Stammbuchkommission weiter arbeiten. Michael Hammerer wäre ein kompetenter Vertreter für DK und würde kandidieren.

Wir sind froh, dass wir beim VDH sind, die Gebrauchshunderassen machen 10 % der Mitglieder aus, wir stehen beim Zuchtgeschehen jedoch an 10. Stelle aller Rassen, wurden dafür gewürdigt.

Der Ausrichter von großen Prüfungen ist der DK-Verband, den Ablauf bestimmt der Ausrichter. Die Preisverteilung am Festabend ist verbesserungswürdig. An erster Stelle kommen die Hunde mit ihren Führern, dann der ausrichtende Verein und der Verband. In der Diskussion zum Präsidentenbericht betont Dr. Lemmer, dass wir keine Probleme mit HD haben, da wir als Vorreiter schon in den 80er Jahren HD-Freiheit als Zuchtzulassungsbedingung eingeführt hatten.

Marica Schumacher erwähnt, dass es einige Hundeführer bedauert haben, dass der gesamte Vorstand am Festabend so früh gegangen ist. Prof. Lemmer: Der Vorstand ist um 24.00 Uhr gegangen und hatte einen guten Grund dazu.

Bericht des Vizepräsidenten:

Herr Casper war auf der Zuchtrüdenschau auf Schloß Kranichstein und bedankt sich bei den ausrichtenden Klubs. Im Saarland kocht es etwas, das Jagdgesetz soll geändert werden. Er hat Manfred Vogel zum 70. gratuliert. Die Zuchtbuchstelle hat noch viele alte Zuchtbücher, aber keinen vollständigen Satz, weshalb ein kompletter Satz Zuchtbücher gekauft wurde, der in der Zuchtbuchstelle hinterlegt wird.

TOP 5 Bericht des Zuchtwartes

Herr Gerd Schad bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit. Im Zuchtjahr 2009 sind 1402 Welpen aus 195 Würfen eingetragen worden. Dabei wurden 99 verschiedene Zuchtrüden eingesetzt. Daran erkennt man den hohen Sachverstand unserer Züchter.

Bei 308 untersuchten Hunden wurde 80 mal A1, 151 mal A2, 50 mal B1, 13 mal B2, 3 mal C1, 1 mal C2 und 1 mal D1 festgestellt. Darüber müssen wir uns momentan keine Sorgen machen. Bei den Todesmeldungen wurden hauptsächlich Tumorerkrankungen angegeben, danach Unfalltod. Anfragen zur künstlichen Besamung gab es keine.

Einer im Ausland gezogenen Hündin wurde Zuchtfreigabe erteilt. Eine Spezialzuchtrichterprüfung war letztes Jahr nicht erforderlich, da alle derzeitigen Anwärter die Anwartschaften noch nicht erfüllt haben. Bei der IKP in Viöl wurde deutlich, dass wir über Formwert und Leistung züchterisch auf dem richtigen Weg sind.

Im November 2009 hielt der VDH eine Tagung ab für Zuchtverantwortliche. Der VDH Hauptgeschäftsführer Meyer gab eine konstante Zahl der gezüchteten Hunde bekannt, jedoch bei leicht rückläufiger Mitgliederzahl.

Er führt es auf die zunehmenden Verordnungen und Bürokratie zurück, welche viele Züchter scheuen.

Beim Vortrag von Dr. Eichelberg über Zuchtwertschätzung war die Kernaussage: Den besten Rüden gibt es nicht.

Am 05.02.2010 beriet die Zuchtkommission über die Anträge des Klubs Havelland. Im Ergebnis soll die Zuchtordnung vorerst belassen werden, da etliche Vorschläge zu sehr in die Zuchtfreiheit eingreifen würden. Jedenfalls sollte bei einer noch zu beratenden künftigen Änderung der Passus enthalten sein, dass unsere Züchter Jäger sein müssen. Ferner werden die Farbbezeichnungen überarbeitet. Der Standard soll danach analog geändert werden.

Der VDH Ausschuss für das Jagdhundewesen tagte zwei mal. Bei ersten Sitzung ging es um die Zulassung verschiedener Rassen, die vom VDH betreut werden, zu den JGHV Leistungsprüfungen. Gerwin Günter (DL) wurde nominiert als VDH Delegierter in der FCI Kommission für kontinentale Vorstehhunde.

Ferner wurde über das Urteil des Verwaltungsgerichts Gera vom 09.04.2009 über die kartellrechtliche Problematik bezüglich Jagdhunde / JGHV gesprochen.

Die internationalen Aktivitäten der Zuchtvereine im JGHV und VDH wurden bei der zweiten Sitzung im Februar 2010 erörtert. Diese Zuchtvereine können Ahnentafeln ausstellen für Länder, die nicht FCI Mitglied sind bzw. wenn keine Kooperationsvereinbarung besteht. In einem Gespräch mit der FCI soll die Situation in Amerika und Kanada werden, da die FCI mit dem American Kennel Club und dem Canadian Kennel Club eine Kooperationsvereinbarung geschlossen hat. Ahnentafeln für FCI Mitgliedsländer auszustellen ist ein eindeutiger Verstoß gegen FCI-Regularien.

Bis zum Sommer 2011 müssen die VDH Mitgliedsvereine ihre Satzungen und Ordnungen denen des VDHs angleichen.

Der Ausschuss befürwortet folgendes Vorgehen beim Thema Kennzeichnung von Hunden:

1. Alle Zuchtvereine im VDH erklären, dass sie spätestens ab 2011 die Kennzeichnung der Welpen mit ein Mikrochip vornehmen werden.
2. Auf der Grundlage von Punkt 1 wird der VDH bei den Landesministerien darum bitten, eine Übergangszeit für das Tätowieren zu tolerieren.
3. Der VDH wird Gespräche mit den Landesministerien aufnehmen, um eine Ausnahmeregelung für Jagdhunderassen für das zusätzliche Tätowieren zu erwirken.

Herr Schad wünscht allen Züchtern viel Erfolg für das kommende Zuchtjahr.

Prof. Lemmer zu Standard: Farben müssen geändert werden, Hell- Dunkelbraunschimmel kann schlecht unterschieden werden. Züchter sollten zukünftig Jagdscheininhaber sein, jetzige Züchter haben Bestandsschutz.

Dr. Lemmer zu Todesmeldungen: Die Besitzer des Hundes sollte die Sterbefälle mit Ursache melden.

TOP 6 Bericht des Zuchtbuchführers und Obmannes für das Prüfungswesen

Herr Hammerer berichtet über die Arbeit der Zuchtbuchstelle im Zuchtjahr 2009:

Im Zuchtjahr 2009 wurden $1402+28+6+25 = 1461$ Ahnentafeln ausgestellt, darunter 25 Zweitschriften und

6 Ahnentafeln für ausländische Hunde,

ferner wurden drei Registrierbescheinigung nach erfolgter Phänotypbegutachtung erstellt.

Für 57 neue Züchter wurden Zwingerschutzurkunden angefertigt.

200 Deckbescheinigungen wurden per Post oder E-Mail versandt.

Sämtliche Formulare, mit Ausnahme der Deckbescheinigungen, werden im Internet unter www.deutsch-kurzhaar.de zum Download und Ausdruck bereitgestellt. Trotzdem werden für viele Mitglieder Formulare, hauptsächlich Anträge auf Eintragung eines Wurfes und Nennformulare in der Zuchtbuchstelle ausgedruckt und an Züchter und Hundeführer verschickt. Formulare für HD-Untersuchung und Härtenachweise werden in "Härtefällen" auch verschickt.

In die Datenbank Deutsch-Kurzhaar wurden folgende Daten von Hand neu erfasst:

1430 Welpen und ausländische Hunde (samt Vorfahren).

782 Derby (81 % 1. Preise, 12 % 2. Preise und 6 % 3. Preise)

507 Solms (67 % 1. Preise, 10 % 2. Preise und 6 % 3. Preise)

86 AZP (60 % 1. Preise, 12 % 2. Preise und 9 % 3. Preise
1 BICP 1. Preis
127 IKP-Ergebnisse
15 VBR-E
10 Saujager-Nachweise
13 Lautnachweise
4 WV-VGP
902 Zuchtschau-Ergebnisse und 28 Einzelbewertungen
18 VDH-Schauen und
306 HD-Ergebnisse

Der JGHV meldete schriftlich 489 Leistungszeichen, welche ebenfalls von Hand erfasst wurden,

AH	21
BTR	131
HN	174
LN	81
VBR	35
VSwP	41, davon 19 1/, 10 2/, 9 3/, 2 /1, 1 /2
FS	1 (2. Preis)
VPS	5, davon 1 x 1. Preis, 3 x 2. Preise, 1 x 3. Preise

ferner

173 VJP, 320 HZP, 5 VPS und 233 VGP,

davon 147 x 1. Preise, 43 x 2. Preise, 42 x 3. Preise,

Außerdem wurden die Prüfungsergebnisse von 142 ausländischen Hunden im Zuchtbuch aufgeführt.

Ungefähr 2500 E-Mails, Faxe und Briefe kommen jährlich in der Zuchtbuchstelle an und werden bearbeitet. Ein Großteil der Anfragen erfolgt auch telefonisch.

Das Zuchtbuch befindet sich ab Jahrgang 2000 auch in elektronischer Form im Internet und wird zur Zeit ca. 10 mal pro Jahr aktualisiert. Das Zuchtbuch 2010 im Internet hat samt Ostermannschen Statistik bereits wieder einen Umfang von ca. 70 Seiten.

Es wurde die Druckvorlage für das Zuchtbuch 2009 erstellt.

Für diese Arbeiten ist auch einige Technik in der Zuchtbuchstelle im Einsatz, darunter 4 PCs und 2 Laptops samt erforderlicher Software, 6 Drucker, Scanner und ein Kopierer.

2009 bis jetzt 541 Welpen; zum gleichen Zeitpunkt 2009: 500 Welpen,

11 Würfe fielen nach KS Rocky von Neuarenberg, 8 Würfe nach KS Zeros Silesia und je 7 Würfe nach KS Ungaro vom Hege-Haus und Josef vom Theelshof.

Insgesamt kamen 99 Deckrüden zum Einsatz = Schnitt von 14,5 Welpen/Deckrude.

Durchschnittliche Wurfstärke: 7,2 Welpen.

Zum Abschluss seines Berichtes als Zuchtbuchführer bedankt sich Herr Hammerer bei allen, die ihn bei dieser Arbeit unterstützt haben, besonders auch bei seiner Frau, die den Großteil der Arbeit in der Zuchtbuchstelle geleistet hat.

Sein Dank gilt auch allen Züchtern, Zuchtwarten und Klubvorsitzenden, dem Stammbuchführer des JGHV, den Präsidiumsmitgliedern und natürlich dem Präsidenten für die sehr gute Zusammenarbeit. Dieser bedankt sich namens des Verbandes bei Frau Hammerer mit angemessener Geste und einem Blumenstrauß.

Nun zum Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen:

Das herausragende Ereignis des Jahres 2009 war die 24. Internationale Kurzhaarprüfung 2009 15. bis 18. Oktober 2009 in Viöl / Nordfriesland

Gemeldet waren 150 Hunde, erschienen sind 136 Hunde.

Die Hunde kamen aus 34 Klubs aus dem In- und Ausland.

Altersstruktur:

Rüden: 2004: 1 2005: 6 2006: 28 2007: 33

Hündinnen: 2004: 2 2005: 7 2006: 31 2007: 25 2008: 3

Es wurde in 30 Gruppen gerichtet, nicht in Fachgruppen.

Vier Formwertgruppen richteten 68 Rüden und 68 Hündinnen.

Einsprüche gab es keine.

Die Prüfung haben 68 Hunde (50 %) mit 1. Preis bestanden. 33 Hunde (24 %) erreichten einen 2. Preis. Von den Rüden bestanden 48 (70 %) und von den Hündinnen 53 (78 %). 29 von 33 Hunden erhielten den 2. Preis wegen dem Fach „Stöbern ohne Ente“. 24 von 35 Hunden konnten wegen dem Fach „Stöbern ohne Ente“ die Prüfung nicht bestehen.

Insgesamt wurde 35 mal die Note 4h vergeben, davon 3 mal für Nase, 9 mal für Suche, 1 mal für Vorstehen und 22 mal bei der Wasserarbeit.

Olex KS von der Jydebek, gew. 17.02.2006, Führer Claus-Peter Andresen erzielte in Suche und StoE je 4h. Er erhielt das CACIT, obwohl er ein Jahr älter ist als die jüngste Hündin mit 2 x 4h, da die Wasserarbeit höher gewichtet wurde als Feld.

Hexe vom Kronsberg, gew. 11.02.2007, Führerin Swantje Schmidt erzielte in Nase und Suche je 4h und erhielt das CACIT res.

Lou von der Madlage, gew. 08.11.2006, Führer Andreas Stolle erzielte ebenfalls in Nase und Suche je 4h.

An der Schausuche nahmen 15 Hunde als Gruppenbeste mit voller Punktzahl teil.

Die Schausuche wurde als Stichsuche abgehalten, zu dieser waren auch alle Hunde mit 1. Preis und voller Punktzahl zugelassen.

Sieger der Stichsuche mit Vergabe des CACIT wurde Thor KS von der Waltakke, Führer Marcel Driezes. CACIT res. erhielt Olex KS von der Jydebek, Führer Claus-Peter Andresen.

Die gemeldeten Hunde brachten als Formwert 78 x V und 58 x SG mit. Zur Vorstellung im Ring sind 136 Hunde erschienen, der Formwert V wurde 71 x vergeben bzw. bestätigt.

Einstufung beim Formwert:

Rüden:

- v1 Jago vom Theelshof
- v2 Yanosch vom Osterberg
- v3 Plato vom Niemen
- v4 Arko vom Markatal
- v5 Mirko vom Kukelorum

Einstufung beim Formwert:

Hündinnen:

- v1 Diestel vom Hinschen-Hof
- v2 Suse vom Amtmannsloch
- v3 Fara vom Falkenfeld
- v4 Wallie vom Osterberg
- v5 Desire II vom Otterbach

Die Preisverteilung fand diesmal wieder am Festabend, nach dem Essen und den Ansprachen statt.

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband als Veranstalter bedankt sich bei dem Ausrichter dieser 24. Internationalen Kurzhaarprüfung, dem Klub Deutsch-Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V., dem örtlichen Prüfungsleiter Johann Adolf Albertsen und dem gesamten Team für die hervorragende Organisation der Prüfung und die angenehme Zusammenarbeit.

Michael Hammerer bedankt sich bei allen Richtern dafür, dass sie überwiegend mit hoher Sachkunde gerichtet und das offene Richten praktiziert haben. Dies ist wichtig, damit die Führer das Urteil verstehen. Es ist mit ein Grund, warum es auch bei dieser IKP keine Einsprüche gab. Bei dem Sturm am ersten Prüfungstag war sowohl Führen als auch Richten sehr schwierig.

Allerdings waren diesmal doch einige Führer, nachdem sich der Sturm gelegt hatte, mit den Ergebnissen nicht mehr ganz einverstanden, was Sie uns schriftlich und auch telefonisch in den Wochen nach der Prüfung mitteilten.

Ganz besonderer Dank an Gerd Schaefer, dem Vorsitzenden der Einspruchskommission, der wie seit Jahren im Prüfungsbüro mitarbeitete und allen sonstigen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf im Prüfungsbüro beigetragen haben.

Marica Schumacher bittet um Stellungnahme, wer entschieden hatte, dass das 4h Wasser höher gewichtet wurde. Prof. Lemmer erläutert am eigenen Beispiel als Führer aus 1985 dass das immer schon so gewesen ist. Für die Zukunft werden diese Kriterien nochmals vorab festgelegt.

TOP 7 Bericht des Obmanns für die Berichterstattung

Herr Wöhlert bedankt sich für die gute und problemlose Zusammenarbeit, er macht seit 17 Jahren die DK-Blätter. Die Klubs sollten ihre Vereinsabzeichen schicken, damit bei Artikeln über die Klubs die Emblems eingefügt werden können. Eine Jubiläums DK-Zuchtrüdevorstellung findet am 18. Juli 2010 in München statt. Es kommt viel Prominenz, er lädt dazu herzlich ein.

Hubertus Högemann bemängelt, dass im Heft 04/2009 die IKP-Berichte ohne Bilder waren. Dieter Wöhlert erklärt, dass es mit Bildern 42 Seiten geworden wäre, anstelle 32 Seiten. Zudem sind diese Bilder im Internet veröffentlicht.

TOP 8 Bericht des Schatzmeisters, Bilanz und Jahresabschluss, Haushaltsplan

Herr Penker bedankt sich beim Präsidium für die hervorragende Zusammenarbeit. In den Kurzhaar-Blättern 1/10 ist der Jahresabschluss zum 31.12.2009, die Budgetplanung 2010 und die finanzielle Situation des Weltverbandes bereits ausführlich erläutert. Dem Verband geht es wirtschaftlich gut. Zu seiner Person erläutert er, dass er in seiner Art hart ist, was sicher nicht alle mögen. In seinem beruflichen Umfeld muss er so sein und bittet um Akzeptanz. Man sollte sich bei Fragen aber jederzeit an ihn wenden und er berät dann gern. Die Einnahmen betragen: ca. 56.000,00 € aus Mitgliedsbeiträgen und ca. 56.000,00 € für Ahnentafeln, Deckbescheinigungen usw. (Umlagen Zuchtbuchstelle).

Die Altlasten sind bereinigt. Das Jahresergebnis 2009 ist 29.389,18 €. Zu viel Vermögen ist ein Problem für einen gemeinnützigen Verein. Bisher wurden keine Rückstellungen vorgenommen. Es wird eine freie Rücklage in Höhe von 8.811,59 € und eine EDV-gebundene Rücklage in Höhe von 15.000,00 € eingeführt. Dadurch ergibt sich für 2009 ein Vereinergebnis von 5.577,59 €, ein sehr positiver Abschluss. Herr Penker sieht auch die Möglichkeit einer Rückführung von Beiträgen für förderungswürdige Projekte.

Die Budgetplanung 2010 richtet nach den Vergleichsvorgaben der vergangenen Jahre. Bei den vermutlich etwas geringeren Einnahmen und bei angenommenen Aufwendungen von etwa 98.800,00 €, wird mit einem Überschuss von etwa 13.700,00 €. Es ist nicht beabsichtigt, Geld anzuhäufen. Der derzeitige Kassenstand beträgt circa 70.000,00 €. Zum Weltverband: Seit 1.8.2009 wird ein Mitgliedsbeitrag von 100 € pro Jahr erhoben, allerdings zahlt nur die Hälfte, Mahnungen sind bisher erfolglos. Der Bestand zum 31.12.2009 ist 2.482,18 €, anteilige Reisekosten des vergangenen Jahres sind davon noch abzurechnen.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer, Neuwahl

Herr Reiner Schad gibt den Bericht über die Kassenprüfung. Die Herren Schad und Schaefer haben die Kasse am 06.02.2010 in Magdeburg auf Übereinstimmung geprüft. Die Buchhaltung wurde mit allen Belegen vorgelegt. In der Schlussbilanz ist ein Jahresergebnis von 29.389,18 € ausgewiesen. Die Kasse ist ordnungsgemäß sowie sachlich und rechnerisch korrekt geführt.

Als neue Kassenprüfer wurden Reiner Schad und Georg Bierschenk einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 10 Entlastung des Präsidiums, Bildung einer Wahlkommission

Herr Reiner Schad beantragt, Herrn Penker und dem gesamten Präsidium Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig angenommen.

Er sprach dem Präsidium Dank und Anerkennung aus für die geleistete Arbeit.

Prof. Lemmer bedankt sich im Namen des Präsidiums.

Die Herren Gerd Schaefer, Herbert Langhanki und Peter Freiberg wurden für die Wahlkommission vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 11 Ehrungen

Marica Schumacher wurde die goldene Führernadel verliehen. Edith Matteredne wurde zum 70. Geburtstag ein Geschenk des JGHV überreicht.

Nachfolgende Personen werden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet:

Bayerischer Kurzhaar Klub	Walter Bott
Hamburg	Thomas Klug, Günter Kayserling
Hubertus Hannover	Mathias Köster, Dr. Mechthild Winnecker Bosch
Sachsen-Anhalt	Eberhard Hellmuth
Schaumburg-Lippe	Joachim Scholz, Heinrich Rinne, Wilhelm Brand

TOP 12 Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfungen 2010 in Österreich, 2012 in Hannover

Der Präsident des Österreichischen Kurzhaarklubs, Dieter Kowarovsky berichtet von den Vorbereitungen für die Kleemann 2010. Er bedankt sich, dass der ÖKK wieder eine Kleemann ausrichten darf, es ist eine große Ehre für Österreich. Er berichtet von gutem Wildreichtum in den Prüfungsrevieren, es sind Hochburgen des Niederwilds. Wer im Programmheft eine Annonce aufgeben möchte, sollte sich mit Franz Spitaler in Verbindung setzen. Ganz wichtig für IKP und Kleemann ist, Zeit füreinander zu haben, das Zusammensein zu pflegen.

Die Tschechen haben ihn beauftragt, mitzuteilen, dass sie die IKP 2013 ausrichten möchten. Franz Weik zeigt eine PowerPoint Präsentation über Zistersdorf. Weitere Infos sind im Internet.

Die Kleemann 2012 findet in Hannover und 2014 in Niederbayern statt.

Der Donaupokal 2011 (Weltverbands-VGP) findet in Niederbayern statt, gemäß unserer VGP-PO.

TOP 13 IKP 2011, Klub Weser-Ems

Hermann-Josef Schomakers beantragt die IKP2011 auf vier Tage auszudehnen.

Der Klub Nordwest würde bei Bedarf Reviere zur Verfügung stellen.

Herr Schomakers erwähnt, dass Dieter Kowarovsky Argumente vorgetragen hat, denen er sich anschließt.

TOP 14 Anträge zu Satzungsänderungen und allgemein:

TOP 14.1 Erforderliche Satzungsänderung aus steuerrechtlichen Maßgaben usw.

§ 8 Beiträge der Mitgliedsvereine (neu)

Der Beitrag der Mitgliedsvereine richtet sich nach der Anzahl ihrer Einzelmitglieder. Seine Höhe wird von der Hauptversammlung bestimmt. Die wahrheitsgemäße Meldung der Mitgliederzahl seitens der Vereine nach dem Stand vom 1. Januar hat bis zum 31. Januar eines jeden Kalenderjahres und die Bezahlung der aufgrund dieser Angaben ermittelten Beiträge bis zum 30. April zu erfolgen. Diese übergeben hierzu eine vollständige Mitgliederliste jeweils mit der Mitgliedermeldung. Diese enthält mindestens die Namen, Vornamen und exakten postalischen Anschriften der Mitglieder. Mitgliedsvereine, die neben dem Verbandszweck auch andere auf dem Gebiet waidgerechter Jagd liegende Ziele verfolgen, melden die Zahl ihrer an Deutsch-Kurzhaar interessierten Mitglieder.

Die Mitgliedsvereine erhalten pro Mitglied ein Kurzhaar-Blatt plus zehn Prozent ohne besonderes Entgelt zur Weitergabe an Ihre Mitglieder sowie zur Werbung.

Für die Inanspruchnahme der Zuchtbuchstelle (Eintragungen, Umschreibungen, Erstellung des Zuchtbuches usw.) werden Gebühren erhoben, die von der Hauptversammlung festgesetzt werden.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Ergebnis: einstimmig angenommen

§ 9

Organe (neu)

§ 9a + § 9b bleiben wie bisher

c) Das erweiterte Präsidium

umfasst das Präsidium und je einen Delegierten der Mitgliedsvereine.

Es hat seine Aufgabe in der Vorbereitung der Hauptversammlung und in der Beratung aller für die Verbandsarbeit wichtigen Fragen. Es fasst, soweit erforderlich, seine Empfehlungen in Sitzungen oder im schriftlichen Verfahren. Über die Sitzungen des erweiterten Präsidiums ist ein Protokoll zu fertigen, das den Klubvorsitzenden zuzustellen ist.

d) Vergütungen

(1) Die Tätigkeit der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums ist ehrenamtlich.

(2) Die Mitgliederversammlung kann abweichend von Absatz 1 beschließen, dass dem Vorstand für seine Vorstandstätigkeit eine angemessene Vergütung gezahlt wird. Die Gewährung einer Vergütung für Vorstandstätigkeit von bis zu 500,00 € pro Jahr liegt im Ermessen des Präsidiums gem. § 26 BGB (§ 9b dieser Satzung).

Ergebnis: einstimmig angenommen

§ 15

Auflösung des Verbandes (alt)

Die Auflösung des Verbandes kann nur durch die Hauptversammlung mit Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Sie hat auch über etwa vorhandenes Verbandsvermögen und Zuweisung an eine gemeinnützige Organisation, die gleiche Bestrebungen als Aufgabe hat, zu beschließen.

§ 15

Auflösung des Verbandes (neu)

Die Auflösung des Verbandes kann nur durch die Hauptversammlung mit Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den JGHV (Jagdgebrauchshundeverband e. V.) der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Ergebnis: einstimmig angenommen

TOP 14.2 Anträge Weser-Ems zu IKP 2011 und Prüfungsnachmeldungen

Die IKP 2011 soll auf vier Tage ausgedehnt werden.

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit 4 dafür, 25 dagegen, Rest Enthaltungen

Der Klub Nordwest würde bei Bedarf Reviere zur Verfügung stellen.

Prüfungsnachmeldungen: Die Anmeldung muss beim Obmann des Prüfungswesen zwei Wochen vor dem geplanten Termin mit Angabe von Datum, Uhrzeit, Treffpunkt (mit Anschrift) und Name des Prüfungsleiters erfolgen. Der Obmann des Prüfungswesen erteilt die Freigabe und veröffentlicht die Termine im Internet. Der Präsident empfiehlt den Klubs im Vorhinein ggfs. einen Reservetermin einzuplanen. (Genehmigung Veterinäramt usw.).

Ergebnis: einstimmig angenommen

TOP 14.3 Beitragsanpassung assoziierter Vereine

Momentan sind diese noch beitragsfrei, obgleich dem Verband Kosten entstehen.

Assoziierte Vereine sollten den gleichen Beitrag wie Mitglieder des Weltverbandes (100 €/Jahr) bezahlen.

Ergebnis: einstimmig angenommen

TOP14.4 Änderung der Zuchtordnung wegen Chippen

Artikel 6 Wurfabnahme und Chippen (neu)

Alle eingetragenen Deutsch-Kurzhaar-Welpen müssen mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Dies erfolgt durch einen Tierarzt oder Beauftragten in der 7. bis 9. Lebenswoche und könnte zusammen mit der Impfung durchgeführt werden.

Die Zuchtbuchstelle verschickt die Chips mit der Kostenrechnung per Nachnahme oder gegen Vorkasse an den Züchter.

Die Ahnentafeln werden an den Zuchtwart oder den für die Wurfabnahme Beauftragten verschickt.

Der Zuchtwart bzw. für die Wurfabnahme Beauftragte muss die Abnahme des gesamten Wurfes ablehnen:

- a) wenn die Ahnentafeln bei der Zuchtbuchstelle nicht bezahlt wurden (Beleg);
- b) wenn zum Zeitpunkt der Abnahme nicht alle lebenden Welpen anwesend sind (die Ahnentafeln der eingegangenen Welpen werden entwertet);
- c) wenn die Zeichnung der Mutter und der Welpen nicht mit den Angaben auf den Ahnentafeln übereinstimmen und dadurch Zweifel an der Identität entstehen;
- d) wenn die Welpen nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet wurden, er muss überprüfen, ob die Nr. des Mikrochips mit den Angaben auf der Ahnentafel übereinstimmt;
- e) wenn die Haltung oder der Zustand der Hunde den Grundsätzen der Tierhaltung entgegensteht.

Einsprüche gegen die Entscheidung des Zuchtwarts bzw. für die Wurfabnahme Beauftragten werden gemäß Artikel 9 der Zuchtordnung behandelt.

Kosten der Wurfabnahme

a) Der Zuchtwart bzw. für die Wurfabnahme Beauftragte vereinbart mit dem Züchter rechtzeitig Termin und Ort der Wurfbesichtigung. Die Kosten trägt der Züchter. Sie sind vor der Wurfabnahme an den jeweiligen Klub oder an den mit der Wurfabnahme Beauftragten zu zahlen.

b) Die Gebühren für die Wurfabnahme regeln die Vereine.
Die Wurfabnahme durch den Züchter ist untersagt.

Der restliche Text des Artikel 6 entfällt ersatzlos.

Ergebnis: einstimmig angenommen

Die geänderte Zuchtordnung tritt am 01.10.2010 in Kraft.

TOP 14.5 Antrag Südwest, Südbaden, Kurmainz und Frankfurt wegen Hasenspur.

Der Antrag wird von Jeanine Bandel begründet, Herbert Langkanki vertritt die Meinung, wer eine Hasenspur richten will, muss eine solche vorher schon geführt haben. Leo Karduck meint, alle DK-Leute sollten versuchen, dass diese Regelung beim JGHV abgeschafft wird. Andreas Thomschke verweist auf die Aussage von Klaus Meinert in Magdeburg, dass der JGHV uns die Hasenspur nach 100 Jahren aufgedrückt hat. Prof. Lemmer: Wer Richter werden will, kann auch mal Hasenspur führen (innerhalb vier Jahren). Es wird versucht, dass auch Hasenspuren anlässlich anderer Prüfungen anerkannt werden. Bernd Krüger und Bernd Härter finden die Hasenspur wichtig, vor hundert Jahren wurden fast alle Hunde an der Hasenspur geprüft.

Prof. Lemmer ist der Meinung, dass der Antrag nicht zulässig ist, da jeder Klub und der DK-Verband mit seinen Stimmen nach eigenem Gutdünken verfahren kann.

Ergebnis: Die Vorsitzenden der antragstellenden Klubs beraten sich nach der Sitzung und ziehen anschließend Ihren Antrag zurück.

TOP 15 Bildung einer EDV-Kommission

Vorschlag: Michael Hammerer, Wolfgang Casper, Franz Penker

Ergebnis: einstimmig angenommen

TOP 16 Weltverband, JGHV, VDH, assoziierte Vereine

Siehe Bericht des Präsidenten

TOP 17 Verschiedenes

Zu Änderung Zuchtordnung:

Dr. Lemmer: vertritt die Meinung, dass auch die Zuchtwarte bzw. Beauftragte nach entsprechender Schulung und tierärztlicher Bescheinigung chippen könnten.

Dietrich Hollmann berichtet, dass dies bei anderen Verbänden schon länger so ist, z. B. beim Teckelklub die Zuchtwarte bereits damit betraut sind.

Rudi Fisch berichtet, dass in Bayern das Tätowieren schon jetzt verboten ist.

Der Zuchtausschuss beschäftigte sich bereits auf der Sitzung in Nürnberg mit dem Thema Einzelbewertungen, es wurde an der bisherigen Regelung nichts geändert. Ein Vorschlag hierzu ist, „sehr gut“ als Höchstnote bei Einzelbewertung zu vergeben. Dies würde u.a. Leo Karduck als unnötige Einschränkung der Entscheidungsfreiheit des Zuchtrichters empfinden. Letztes Jahr wurden nur 28 Hunde einzeln bewertet. Klaus Meinert findet es als eine Selbstverständlichkeit, dass auf einer Einzelbewertung kein „V“ vergeben wird und sieht keinen Grund, warum ein Hund nach einer Zuchtschau noch auf einer Einzelbewertung bewertet wird. Momentan wird nichts geändert, aber beobachtet, ob Handlungsbedarf bei einer Änderung der Ordnungen besteht.

Der Präsident bittet alle, weiterhin an einem Strang zu ziehen und wünscht noch eine angenehme Zeit in Dipperz und bedankt sich für den angenehmen Verlauf der Jahreshauptversammlung.

Langlingen, den 15.04.2010



Prof. Herbert Lemmer, Präsident



Wolfgang Casper, Vizepräsident

Protokoll geführt von Christine Hammerer